

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-12-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXVIII / 1920

15 XII 67

Emil

17. Dezember 1967

Lieber, treuer L. E.,-

tausend Dank.

Diesmal - ich gestehe es offen - haben die "Elisen" mir so köstlich geschmeckt, dass ich buchstäblich schon am Ende war, als das Weihnachtspäckli eintraf.

Aus Dankbarkeit schicke ich Ihnen nun auch eine andere Nummer von "Sinn und Form", die etwas über den "Krull" enthält. Dieser junge Friedrich Dieckmann hat, so meine ich, das ungefähr Beste gesagt, was je über das Buch geschrieben wurde, und T.M. hätte seine Freude daran gehabt. Mögen auch Sie es sich schmecken lassen. Den Autor - Sohn eines früheren Sekretärs von Stresemann - habe ich in Ostberlin, wohin ich neulich musste und seltsamer Weise auch konnte, kennen gelernt. Sehr sympathisch und alles andere als "linientreu". Fast muss es mich wundern, dass sein Aufsatz ungestraft erscheinen konnte.

Mit allen guten und herzlichen Wünschen

immer Ihre

